

## Pressemitteilung

---

**Kulmbach, 22. Juni 2016 - Unter dem Motto „Lebenswelt 4.0 – Chancen und Herausforderungen“ diskutierten rund 80 Vertreter/-innen aus oberfränkischen Schulen, Unternehmen und Institutionen die digitale Bildung und zeigten Perspektiven für Jugendliche auf den Weg von der Schule in die Arbeitswelt.**

Ob zu Hause, in der Freizeit, in Schule oder Beruf – durch die Digitalisierung und nicht zuletzt durch den Einzug der smarten Medien verändert sich unsere Lebenswelt rasant. Telefonieren war gestern, das Smartphone hat sich zum multimedialen Alleskönner entwickelt. Mit ihm organisieren wir unseren Alltag, unsere Verabredungen und halten Kontakt zu Freunden, Kolleginnen und Kollegen, Gesprächspartnern u.v.m.. Die mobile Informationsquelle kann Jugendliche auch als wichtiges Instrument in Schule und Ausbildung dienen. Darüber hinaus bietet das Smartphone vielen Geflüchteten einerseits die Chance den Kontakt nach Hause nicht zu verlieren, und andererseits die Möglichkeit sich hier dank zahlreicher Apps und Onlineangeboten wie z. B. [www.sprungbrett-intowork.de](http://www.sprungbrett-intowork.de) schneller zurechtzufinden und zu integrieren.

Die Nutzung von smarten Medien heißt für unsere Jugend aber auch mehr Verantwortung erlernen und übernehmen, um Inhalte richtig zu bewerten und um ihre Privatsphäre zu schützen.

Wohin der Weg in der digitalen Bildung führt, wie Jugendliche dabei von der Schule in die Arbeitswelt unterstützt werden können und gleichzeitig auch jungen Geflüchteten eine Perspektive für die Zukunft geboten wird, das diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter der oberfränkischen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT.

Alle 10 oberfränkischen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT waren auf der Tagung vertreten.

### **Highlights der Tagung:**

Junge Menschen und Elternvertreter aus der Region diskutierten in einer **Gesprächsrunde** über den täglichen Umgang mit digitalen Medien.

Heike Woltmann und Stefan Schatz von der REHAU Akademie arbeiteten in ihrem **Workshop** zum Thema Digitales Lernen in Schule und Ausbildung, Henri Schulz von der Agentur für Arbeit Bayreuth präsentierte in seinem Workshop Zahlen zur Marktsituation und Julia Bartl von sprungbrett into work setzte sich mit der Berufsorientierung für junge Geflüchtete auseinander.

An den **neun Experten-Inseln** am Vormittag wurde die Diskussion von Experten angeregt und verstärkt und es fand ein intensiver Austausch zum Tagungsthema statt. Themen waren u. a. STARK - Resilienz- und Stresskompetenz in Schule und Ausbildung stärken; Kompetenzermittlung digital - mit KoJACK; Die Initiative Integration durch Ausbildung und Arbeit (IdA); BerufswahlSiegel sowie die Praktikumsbörse sprungbrett into work für geflüchtete junge Menschen.

In Kulmbach fand heute die erste der insgesamt sieben Regionaltagungen von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern statt. Bis November werden noch die Tagungen in Ober- und Niederbayern, in der Oberpfalz sowie in Unter- und -Mittelfranken stattfinden. Die Termine zu den jeweiligen Veranstaltungen erfahren Sie unter: [www.schulewirtschaft-bayern.de](http://www.schulewirtschaft-bayern.de)

**SCHULEWIRTSCHAFT Bayern - Echt.Profi.Gut.Vernetzt.** In SCHULEWIRTSCHAFT Bayern engagieren sich die Profis aus Schule und Wirtschaft – echt, ehrenamtlich, unabhängig und gut verankert in den Regionen. Wir bieten Formate, damit Schule und Wirtschaft voneinander profitieren können und gemeinsam Zukunft gestalten. Wir engagieren uns lokal, regional und national. 60 Jahre Erfahrung und nachhaltiges Engagement kennzeichnen unsere Arbeit. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT ist parteipolitisch neutral. Wir handeln nach den Werten Vertrauen, Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz, Vielfalt, Qualität und Nachhaltigkeit. Das Ehrenamt bildet die wichtige Grundlage für unsere Arbeit. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ist vor Ort in 100 lokalen Arbeitskreisen organisiert. Zentrales Gremium auf Landesebene ist die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Bayern mit der Geschäftsstelle, die seit 1982 vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. getragen wird.

Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet SCHULEWIRTSCHAFT Bayern in jedem Regierungsbezirk Bayerns eine eintägige Regionaltagung. Teilnehmer sind die Vorsitzenden und Geschäftsführer der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT aus dem jeweiligen Regierungsbezirk sowie interessierte und engagierte Unternehmer, Personalverantwortliche, Ausbilder, Schulleiter und Lehrkräfte. Bei den sieben Regionaltagungen werden rund 650 Teilnehmer erwartet.

**Kontakt:**

Maria Janda

Geschäftsstelle SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Infanteriestr. 8, 80797 München

Tel: 089 / 44 108-133, Fax: 089 / 44 108-195, E-Mail: [janda.maria@bbw.de](mailto:janda.maria@bbw.de)